Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

V. Jahrgang, Heft 1

Inhalt:

BRUNS, A.: Zweiter Fundort von ***Paranthrene insolitum*** LE CERF, 1914 (syn. ***P. novaki*** TOŠEVSKI 1987) für Nordrhein-Westfalen in Burscheid (Lep., Sesiidae) 2

WIROOKS, L.: Raupenfund von ***Actinotia hyperici*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in Aachen (Lep., Noctuidae) 7

SCHMITZ, W.: Zum Vorkommen von ***Eupithecia cauchiata*** (DUPONCHEL, 1830) im Rheinland (Lep., Geometridae) 9

WEITZEL, M.: Funde von ***Chamaesphecia nigrifrons*** (LE CERF, 1911), ***Synanthedon spuleri*** (FUCHS, 1908) und ***Bembecia albanensis*** (REBEL, 1918) im Trierer Raum (Lep., Sesiidae)..... 13

SCHMITZ, O., SCHMITZ, W. & GOERGENS, H. W.: Beitrag zur Nachtfalterfauna des NSG "Eschweiler Tal und Kalkkuppen" bei Bad Münstereifel (Kreis Euskirchen im Vergleich zu früheren Beobachtungsergebnissen 16

Literaturhinweise 6

Buchbesprechung 28

Veranstaltungen und Termine 31

Leverkusen, 1. April 1993

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am LÖBBECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf
Schriftleitung: GÜNTER SWOBODA, Felderstraße 62, D-5090 Leverkusen 1

ISSN 0941-3170

Zweiter Fundort von *Paranthrene insolitum* LE CERF, 1914 (syn. *P. novaki* TOŠEVSKI 1987) für Nordrhein-Westfalen in Burscheid (Lep., Sesiidae)

von Assa Bruns, Köpenicker Str. 8, 5090 Leverkusen 1

Zusammenfassung: Am 20.7.1991 wurde in Burscheid-Maxhan/NRW ein Männchen des Glasflüglers ***Paranthrene insolitum*** LE CERF, 1914 (syn. ***P. novaki*** TOŠEVSKI 1987) an einem zweiten Fundort in Nordrhein-Westfalen in einer Pheromon-Delta-trap für ***Synanthedon myopaeformis*** (BORKHAUSEN, 1789) festgestellt. Die Determination nahm Dr. K. ŠPATENKA, Prag, vor.

Summary: On 20.7.1991 a male of the clearwing moth ***Paranthrene insolitum*** LE CERF, 1914 (syn. ***P. novaki*** TOŠEVSKI 1987) was found in Burscheid-Maxhan/NRW in a Pheromon Delta trap for ***Synanthedon myopaeformis*** (BORKHAUSEN, 1789). This is the second place of discovery in North Rhine-Westphalia. The determination was carried out by Dr. K. ŠPATENKA, Prague.

Im Zeitraum 1989-1992 wurden Auftreten, Flugverlauf und Populationsdichte einiger Tortricidae-, Gracillariidae- und Sesiidae-Arten, die u.a. im Kern-, Stein- und Beerenobstbau von wirtschaftlicher Bedeutung sein können, auf dem Gelände von Dr. WILHELM KOLBE in Burscheid-Maxhan/Rheinisch-Bergischer Kreis mit Hilfe von Pheromonen beobachtet. Das stellt als Teilfrage eine Fortsetzung im Wald- und Obstgartenbereich der in Burscheid 1984 bis 1987 durchgeführten Arthropodenarten-Bestandsuntersuchungen dar (KOLBE & BRUNS 1988).

Es sei hier nur auf die Sesiidae-Arten eingegangen. Die Pheromone, bezogen vom Instituut voor Plantenziektenkundig Onderzoek, Wageningen/NL, wurden in aus transparentem Plastikmaterial gefaltete und mit Leimböden versehene Delta-förmige "traps" eingebracht, in Bäume bzw. Sträucher gehängt und für die Beobachtung folgender Arten verwendet:

Synanthedon myopaeformis (BORKHAUSEN, 1789) Apfelbaumglasflügler
Apfelbaum (Sorte Cox Orange) auf einer Halb- und Hochstamm-Obstwiese mit Kern- und Steinobstarten (8-15 jährig)

Synanthedon tipuliformis (CLERCK, 1759) Johannisbeerglasflügler
Johannisbeer-Stämmchen (Sorte Heros, rot) auf einer kleinen Strauchbeerenobstanpflanzung mit Schwarzen und Roten Johannisbeeren sowie Stachelbeeren als Stämmchen (8-15 jährig)

Synanthedon vespiformis (LINNAEUS, 1761) Eichenglasflügler
Stieleiche im unteren Zweigwerk nahe dem Stammbereich (ca. 150 jährig)

Die Obstwiese von 0,25 ha Größe ist umgeben von Busch und Wald und liegt am Südhang eines tiefen Siefens mit einem Bach, der in den Eifgenbach mündet. Folgende Strauch- und Baumarten werden in unmittelbarer Umgebung nachgewiesen:
Stieleiche (*Quercus robur*), Rot- (*Fagus sylvatica*) und Hainbuche (*Carpinus betulus*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Vogelkirsche (*Prunus avium*), Birke (*Betula pendula*) sowie Fichte (*Picea abies*) (ca. 40-150 jährig) mit alten Stubben und Wind- und Schneebruchholz. Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Brombeeren (*Rubus spec.*) und Himbeeren (*Rubus idaeus*) und vereinzelt Besenginster (*Sarothamnus scoparius*) als Unterbewuchs. Dazwischen sind neben den erwähnten obstbaulichen auch gärtnerische Kulturen wie Mispel (*Sorbus germanica*), Quitte (*Cydonia oblonga*), Haselnuß (*Corylus avellana*), Rhododendron und Koniferen-Arten (8-20 jährig) aufgepflanzt.

Zu Lage, Boden und Klima läßt sich sagen: Höhenrücken des Bergischen Landes (200m NN) als Ausläufer des Rheinischen Schiefergebirges mit mächtiger Lößlehm-Decke auf Verwitterungsböden der Devon-Formation und Parabraunerde-Entwicklung (KOLBE 1987 a). Als Klimaelemente sind mittlere Jahrestemperatur 8,9° C, Jahresniederschlag 946 mm, Jahressonnenscheindauer 1409 Stunden (langjähriger Mittelwert 1943-1986) zu verzeichnen (KOLBE 1987 b).

Die Pheromone, auf die die Sesiidae artenspezifisch reagieren, wurden in den letzten Jahren verbessert, jedoch sind Beifänge anderer Sesiidae- sowie Microlepidoptera-Arten festgestellt worden.

Wie die Auswertungen in Tabelle 1 zeigen, tritt ***S. myopaeformis*** zahlreicher auf, als die beiden anderen ***Synanthedon***-Arten, wobei das früheste Auftreten am 2.6. und das späteste am 1.9. nachgewiesen wurde. Bei ***S. tipuliformis*** wurde der Flug am 8.6. und 14.6., bei ***S. vespiformis*** vom 23.5. bis 8.8. festgestellt.

Elachista luticomella ZELLER, 1839, eine Microlepidoptere aus der Familie der Elachistidae (Grasminiermotten), wurde als Beifang zahlreich beim Pheromon für ***S. myopaeformis*** außer 1991 in allen Beobachtungsjahren nachgewiesen. Als Lebensraum ist die genannte Obstwiese anzusehen.

Die Beifänge von ***Synanthedon spheciformis*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) waren in allen Jahren beim Pheromon für ***S. tipuliformis*** recht zahlreich und traten nur 1989 außerdem beim ***S. vespiformis***-Pheromon auf. Als Lebensraum könnten alte Birken gelten; Erlen (*Alnus*) fehlen an diesem Standort.

Tabelle 1: Vierjährige Auswertungen (1989-1992) in Delta-traps mit drei verschiedenen Pheromonen

	Auftreten der Testarten		Besonderheiten der Beifänge		
Jahr	Datum	Anzahl	Datum	Anzahl	Art
Synanthedon myopaeformis					
1989	---	---	20.5.-11.6.	60	***Elachista luticomella***
1990	2.6.- 8.8.	45	2.6.-18.6.	20	***Elachista luticomella***
1991	4.7.- 1.9.	31	20.7.	1	***Paranthrene insolitum***
1992	8.6.-26.7.	11	8.6.	5	***Elachista luticomella***
Synanthedon tipuliformis					
1989	14.6.	3	24.5.-17.6.	13	***Synanthedon spheciformis***
1990	---	---	16.5.-24.5.	10	***Synanthedon spheciformis***
1991	---	---	15.5.-20.6.	4	***Synanthedon spheciformis***
1992	8.6.	1	28.5.-26.6.	11	***Synanthedon spheciformis***
Synanthedon vespiformis					
1989	28.5.-11.6.	3	17.6.	1	***Synanthedon spheciformis***
1990	23.5.- 8.8.	8	---	---	---
1991	---	---	---	---	---
1992	8.7.	1	---	---	---

Bei der Auswertung des Beifanges am Pheromon für ***S. myopaeformis*** am 20.7.1991 konnte ein Exemplar einer Glasflüglerart nach der zugänglichen Literatur nicht bestimmt werden. Dieses wurde auf dem Westdeutschen Entomologentag 1991 in Düsseldorf auf Vermittlung von G. SWOBODA, Leverkusen, an Dr. D. STÜNING, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum ALEXANDER KOENIG, Bonn, mit der Bitte um Bestimmung

übergeben, da zu dieser Zeit Dr. K. ŠPATENKA, Prag, als Spezialist zur Bearbeitung der Familie Sesiidae dort zu Gast war. Dieser bestimmte das Exemplar als ***Paranthrene insolitum*** LE CERF, 1914 (syn. ***P. novaki*** TOŠEVSKI 1987), lt.schriftl. Mitt. vom 25.11.91. LE CERF beschrieb 1914 die neue Art nach Funden aus Kleinasien, TOŠEVSKI 1987 dieselbe Art in neuerer Zeit aus Dalmatien; über die Synonymie von ***P. insolitum*** mit zwei weiteren Arten und ***P. novaki*** berichten ŠPATENKA et al. (1993) in den Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo in Frankfurt, wie Dr. W. SPEIDEL, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum ALEXANDER KOENIG, Bonn, mitteilte. Es handelt sich um den bisher nordwestlichsten Nachweis für Deutschland und um den zweiten für Nordrhein-Westfalen. Den ersten konnte H. SCHUMACHER am 11.7.1991 in Ruppichteroth ermitteln (SCHUMACHER 1991). Das Belegexemplar wird nach Präparation durch W. SCHMITZ, Bergisch Gladbach, in die "Burscheider Insekten- und Spinnensammlung 1985" im FUHLROTT-Museum, Wuppertal, eingebracht.

Wie KÖHLER (1991) und SCHEURINGER (1991) betonen, könnte sich durch Revisionsarbeit in vorhandenen Sammlungen und durch weitere Aufmerksamkeit bei Beobachtungen der verschiedenen Sesiidae-Arten der Kenntnisstand über Verbreitung und Lebensraum von ***P. insolitum*** erweitern.

Es sei Herrn Dr. K. ŠPATENKA, Prag, für die Determination sowie den Herren W. SCHMITZ, Bergisch Gladbach, Dr. D. STÜNING, Bonn und G. SWOBODA, Leverkusen, für die Unterstützung gedankt.

Literatur:

KÖHLER, J. (1991): *Paranthrene novaki* Toševski 1987 auch in Deutschland (Lepidoptera: Sesiidae) -- Ent.Zschr., **101** (15): 273-278, Essen

KOLBE, W. (1987a): Leitfaden Versuchsgut Höfchen. -- 8. Aufl. Rheinischer Landwirtschafts-Verlag, Bonn, 118 S.

KOLBE, W. (1987 b): Wetter und Pflanzenphänologie in Burscheid -- Rheinischer Landwirtschafts-Verlag, Bonn, 94 S.

KOLBE, W. & BRUNS, A. (1988): Insekten und Spinnen in Land- und Gartenbau. Ergebnisse der faunistischen Arten-Bestandsuntersuchungen in Höfchen (Burscheid) und Laacherhof (Monheim) 1984-1987. -- Rheinischer Landwirtschafts-Verlag, Bonn, 162 S.

SCHEURINGER, E. (1991): *Paranthrene novaki* Toševski, 1987, eine für Bayern neue Sesie (Lepidoptera, Sesiidae) -- Nachr.Bl.bayer.Ent., **40** (3): 84-86, München

SCHUMACHER, H. (1991): *Paranthrene novaki* TOŠEVSKI 1987 auch im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen (Lep., Sesiidae) -- Melanargia, **3** (3): 91-94, Leverkusen

ŠPATENKA, K., LAŠTUVKA, Z., GORBUNOV, O., TOŠEVSKI, J. & ARITA, Y. (1993): Die Systematik und Synonymik der palaearktischen Glasflügler-Arten -- Nachr.ent.Ver.Apollo, (in Druck), Frankfurt

Literaturhinweis

KOLBE, W. & BRUNS, A. (1988): Insekten und Spinnen in Land- und Gartenbau. Ergebnisse der faunistischen Arten-Bestandserhebungen in Höfchen (Burscheid) und Laacherhof (Monheim) 1984-1987

Pflanzenbau-Pflanzenschutz, Heft **25**, 162 S., 36 farb. Abb., 18 Tab. und Artenverzeichnis. ISBN 3-924683-86-7. Zu beziehen bei: Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH, Rochusstr. 18, 5300 Bonn 1. Preis: 9.- DM

Wie der Untertitel bereits aussagt, geht es hier um eine Bestandsaufnahme der Insekten und Spinnen in zwei landwirtschaftlichen Versuchsgütern. Während das eine - Höfchen bei Burscheid - auf 205 m NN im Bergischen Land liegt, beträgt die Höhenlage des Laacherhof bei Monheim nur 45 m NN und liegt in der Rheinniederung. Daraus resultieren Unterschiede in den Klimadaten und natürlich auch in der Zusammensetzung, beziehungsweise Häufigkeit der Arten.

Die Bearbeitung der einzelnen Ordnungen wurde von zahlreichen Spezialisten durchgeführt, insgesamt wurden 3509 Arten nachgewiesen. Von den uns hier besonders interessierenden Schmetterlingen wurden 387 Arten Groß- und 334 Arten Kleinschmetterlinge festgestellt. Letztere sind allerdings noch nicht vollständig erfaßt, da die Bearbeitung noch nicht abgeschlossen ist. Es sind also noch wesentlich mehr Arten zu erwarten.

Im umfangreichen Artenverzeichnis dieser Arbeit werden alle bisher registrierten Insekten uns Spinnenarten aufgelistet. Unterschieden wird nach den beiden Fundorten; die Beobachtungsmonate und die höchste Individuenzahl pro Jahr werden dabei angebeben. Eine Schlüsselnummer gibt Auskunft über die jeweilige Beobachtungsmethode.

GÜNTER SWOBODA

Raupenfund von *Actinotia hyperici* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in Aachen (Lep., Noctuidae)

von Ludger Wirooks, Jülicher Str. 43, 5100 Aachen

Zusammenfassung: In den letzten Jahren gab es öfter Meldungen über Falterfunde von ***Actinotia hyperici*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in mikroklimatisch begünstigten Industriebrachen wie z.B. auch im Ruhrgebiet und daraus wurde gefolgert, daß diese Art ihr Areal Richtung Norden verschiebt. Diese Hypothese konnte bestätigt werden durch einen Raupenfund in einem alten Bahnhofsgelände in Aachen/NRW.

Summary: In the last years ***Actinotia hyperici*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) was reported as Imago in microclimatic favored industrial wastelands, e.g. in the Ruhr area and it was considerd that this species is expanding its distribution northwards. This hypothesis could be confirmed by a caterpillar observation in an former railway station area in Aachen/ North Rhine Westphalia.

Seit einigen Jahren häufen sich die Meldungen über Falterfunde von ***Actinotia hyperici*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in relativ weit nördlich gelegenen Gebieten wie dem Ruhrgebiet, dem Niederrhein und Ostwestfalen. Daraus kann man auf eine nach Norden gerichtete Arealerweiterung dieser sehr wärmeliebenden Art schließen (BADTKE 1991, HEMMERSBACH & STEEGERS 1991, ROOS & ARNSCHEID 1992, SWOBODA & HARTMANN 1982, WÜST 1992). Belege für diese Theorie in Form von Raupenfunden sind bisher jedoch nicht bekannt.

Meist wurden die Falter in wärmebegünstigten Industriebrachen oder Bahnanlagen gefunden, wo auch die Futterpflanze dieser Art, das Johanniskraut (*Hypericum perforatum*), oft in großen Mengen zu finden ist. Solche Standorte kommen also durchaus als Trittsteine bei Arealerweiterungen dieser Art in Frage. Daß dies zumindest in Aachen tatsächlich der Fall ist, konnte 1991 durch einen Raupenfund in eben solch einem Biotop belegt werden.

Es handelt sich dabei um den im Süden Aachens an den Stadtteil Burtscheid grenzenden Moltkebahnhof - ein ehemaliges Bahnhofsgelände nördlich der heutigen Bahntrasse. Über dieses Gelände wurde in jenem Jahr (1991) ein ökologisches Gutachten erstellt, da ursprünglich geplant war, dort die Bundesgartenschau 2000 auszurichten. Von diesem Plan hat man glücklicherweise abgesehen, denn dieses Gelände ist in vielerlei Hinsicht für einen Innenstadtbereich besonders wertvoll - auch aus botanischer Sicht.

Dort fand ein Freund von mir, Herr V. LIPKA, am 7.7.1991 eine Raupe an Johanniskraut, die er mir sofort brachte, da er meine Zuchtleidenschaft kannte. Mit dieser Futterpflanze zog ich die Raupe weiter, welche sich am 12.7. noch einmal häutete ehe sie sich am 19.7. verpuppte. Der Falter schlüpfte am 7.8. desselben Jahres. Die Abbildungen auf Tafel 1 zeigen die Raupe vor der letzten Häutung und den Falter (die Jahreszahlen in den Bildunterschriften müssen richtig heißen: 1991).

Diesen Raupenfund könnte man als Nachweis sehen, daß diese Art tatsächlich in solchen Biotopen bodenständig werden kann, wobei jedoch noch nicht mit letzter Sicherheit gesagt werden kann, ob die Art dort auch den Winter überstanden hat.

Literatur:

BADTKE, G. (1988): *Actinotia hyperici* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), eine neue Art für Ostwestfalen (Lep., Noctuidae)

HEMMERSBACH, A. & STEEGERS, S. (1991): Beitrag zur Makrolepidopterenfauna des Niederrheinischen Tieflandes und Randgebieten der Niederrheinischen Bucht Beobachtungen und Funde im Kreis Heinsberg -- Melanargia, **3** (2): 32-76, Leverkusen

ROOS, P. & ARNSCHEID, W. (1992): *Actinotia hyperici* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im südlichen Ruhrgebiet (Lep., Noctuidae) -- Melanargia, **4** (1): 6-7, Leverkusen

SWOBODA, G. & HARTMANN, M. (1982): Faunistische Notizen 7. Wiederholtes Auffinden von *Actinotia hyperici* SCHIFFERMÜLLER 1775 in der Kölner Bucht (Noctuidae) -- Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **3** (2): 99, 101, Düsseldorf

WÜST, P. (1992): *Actinotia hyperici* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im nördlichen Ruhrgebiet (Lep., Noctuidae) -- Melanargia, **4** (3): 69-70

Zum Vorkommen von *Eupithecia cauchiata* (DUPONCHEL, 1830) im Rheinland (Lep., Geometridae)

von Willibald Schmitz, Mutzer Heide 29, 5060 Bergisch Gladbach 2

Zusammenfassung: Für den Blütenspanner ***Eupithecia cauchiata*** (DUPONCHEL, 1830) werden die Literaturangaben für das Rheinland und die angrenzenden Gebiete aufgezählt und eine Revision der Angaben bei STAMM (1981): "Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens" durchgeführt.

Summary: The literature data for the Rhineland and neighbouring areas regarding the pug ***Eupithecia cauchiata*** (DUPONCHEL, 1830) are listed and a revision of the data is carried out in STAMM (1981): "Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens".

Einleitung

In Deutschland kommt die an warme Standorte gebundene Art in Goldrutenbeständen (*Solidago virgaurea*) lokal und selten vor. Nur an der Ostseeküste kann sie jahrweise starke Populationen ausbilden. Über die Präimaginalstadien und die Lebensweise der Art siehe WEIGT (1990). Im folgenden soll - unter Auswertung der Literatur - über die Verbreitung im Rheinland und den benachbarten Gebieten Hessens und der Pfalz berichtet werden. Es folgt eine Revision der Angaben bei STAMM (1981).

Auswertung der Literaturangaben und Sichtung von Museumsmaterial

RÖSSLER (1880/81) gibt in seiner Arbeit "Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte" auf Seite 193 an: *"Die grüne Raupe nach Dietze, der sie bei Frankfurt fand, an der Unterseite der Blätter, nicht an den Blüthen von Goldruthe im September ... Der Schmetterling wurde 1880 bei Frankfurt von Euffinger in Menge gefangen."* Bei REICHENAU (1905) wird die Angabe RÖSSLER´s übernommen, findet sich dagegen nicht mehr bei STEEG (1961).

GRIEBEL (1909) erwähnt in seiner Lepidopteren-Fauna der bayerischen Rheinpfalz: *"Wurde von Eppelsheim bei Grünstadt aufgefunden, im Juni."* HEUSER et al. (1964) ergänzen die Angaben von GRIEBEL durch folgende Fundorte: *"Altenbamberg, Contwig, Eulenbis, Frankenweiler, Lindelbrunn"*. Sie geben eine Flugzeit vom 21.5.-19.6. an und melden die Art als *"...sehr zerstreut nur im Bergland der Pfalz um Goldrutenbestände..."*. Aus der Rheinprovinz findet sich die erste Mitteilung bei FUCHS (1904): *"Ein helles, wenig gezeichnetes Stück wurde im Jahre 1901 bei Bornich gefunden. Rössler kannte sie als nassauische Art noch nicht. Ob das eine Stück eine Lokalvarietät ist, lässt sich vorläufig nicht bestimmen ..."* PÜNGELER (1937) zitiert die Art für Aachen: *"N. slt.* [nicht selten] *als R.* [Raupe] *Juli bis Ende September an Solidago, an den*

Blättern, langsam wachsend. F. [Falter] *Ende Mai und Juni, nur 1 Gen.*". Diese Meldung konnte später trotz intensiver Durchforschung des Gebietes nicht mehr bestätigt werden.

STAMM (1981) übernimmt in seiner Arbeit "Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens" die Angaben PÜNGELER´s und nennt zwei weitere Fundorte aus dem Rheinland:

Niederadenau/Eifel	30.6.1955,	1 Falter	leg. STAMM
Woppenroth/Hunsrück	12.6.1965,	1 Falter	leg BROSZKUS

Revision der Angaben bei STAMM (1981)

Wie sich bei der Aufarbeitung der Eupithecien aus der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im LÖBBECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf herausstellte, handelte es sich bei dem Falter aus Niederadenau um ein o von ***Eupithecia subfuscata*** (HAWORTH, 1809) (= ***castigata*** (HÜBNER, [1813])).

Der zweite, von STAMM erstmals für das Rheinland erwähnte Fundort Woppenroth wird von FÖHST & BROSZKUS (1992) nicht mehr genannt. Nach mündlicher Mitteilung von Herrn BROSZKUS handelte es sich bei dem von STAMM gemeldeten Exemplar um eine Fehldetermination.

In einer kleinen Schmetterlingsausbeute von Herrn REISINGER, die noch nicht in die Landessammlung eingeordnet war, befanden sich zwei Falter von ***Eupithecia cauchiata*** (DUPONCHEL, 1830). Die Tiere sind bezettelt mit: "Ingelheim, 6.6.1954". Dies sind nach meiner Erkenntnis die einzigen sicheren Belegstücke für das Arbeitsgebiet neben den nicht mehr nachprüfbaren Angaben von FUCHS (1904) und PÜNGELER (1937). Die Funde von Ingelheim lassen vermuten, daß nach gezielter Suche an ähnlich wärmebegünstigten Stellen mit *Solidago*-Beständen am Mittelrhein und der Nahe weitere Nachweise dieser Art erbracht werden können.

Literatur:

FÖHST, P. & BROSZKUS, W. (1992): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebietes (BRD, Rheinland-Pfalz) -- Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **3**, 334 S., Landau

FUCHS, F. (1904): Neue Schmetterlingsformen -- Soc.entom., **19**: 18, Zürich

GRIEBEL, J. (1909): Die Lepidopteren-Fauna der bayerischen Rheinpfalz. I. Teil. -- Progr.kgl. human.Gymn.Neustadt a.d.Haardt., Schulj. **1907/08** und **1908/09**: 71, Neustadt a.d. Haardt

HEUSER, R., JÖST, H. & ROESLER, R. (1964): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz - A. Systematisch-chorologischer Teil - IV. Die Spanner -- Mitt.Pollichia, III. Reihe, **11**: 40, Bad Dürkheim

PÜNGELER, R. (1937): Verzeichnis der bisher in der Umgegend Aachens gefundenen Macro-Lepidoptera -- Dtsch.Ent.Zschr."Iris", **51**: 85, Dresden

REICHENAU, W. von (1905): Einiges über die Macrolepidopteren unseres Gebietes unter Aufzählung sämtlicher bis jetzt beobachteter Arten, zugleich als Ergänzung von "Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Reg.-Bezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte von Dr. Adolf Rössler" - Zweiter Teil: Die Eulen und Spanner -- Jbüch.nass.Ver.Naturk., **58**: 283, Wiesbaden

RÖSSLER, A. (1880/81): Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte -- Jbüch.nass.Ver.Naturk., **33/34**: 193, Wiesbaden

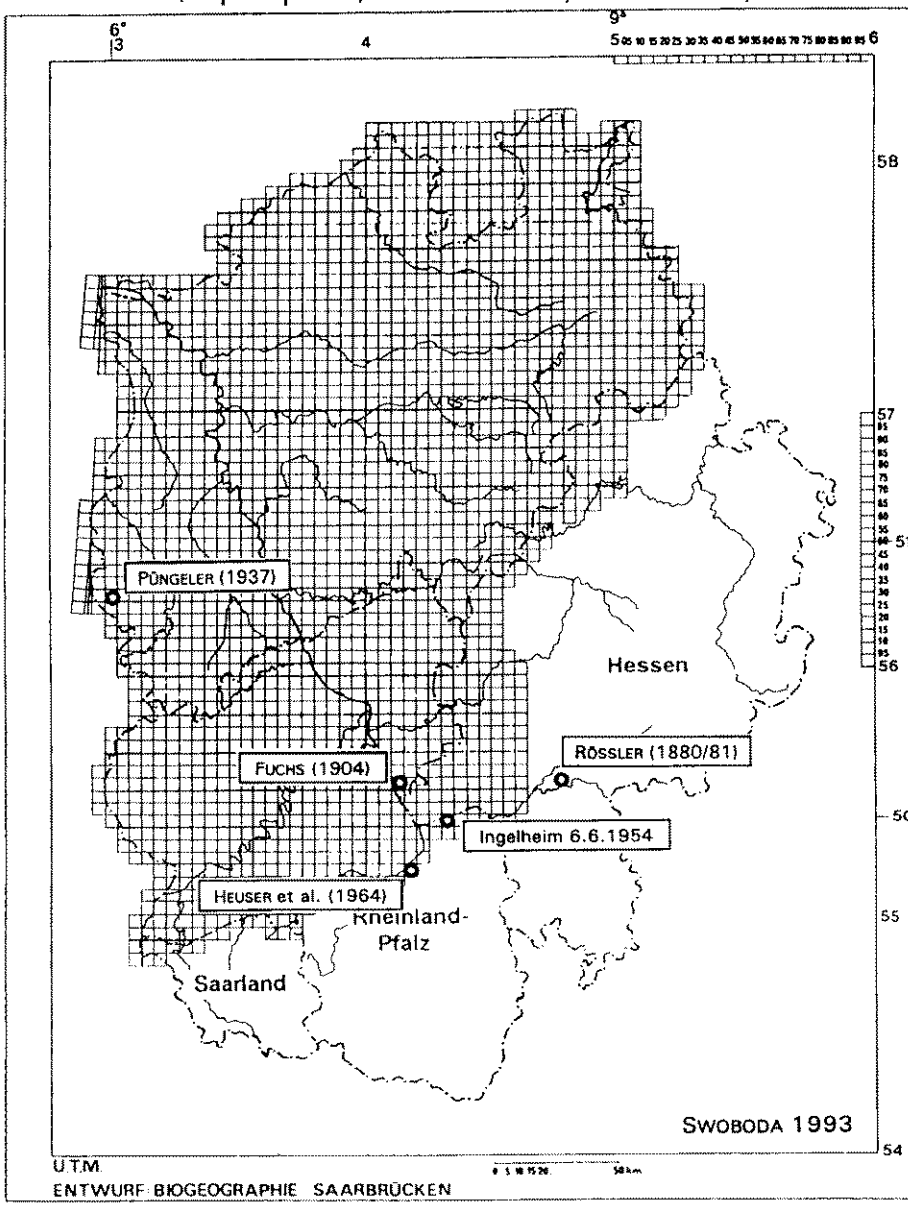
STAMM, K. (1981): Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens -- S. 197, Selbstverlag, Solingen

STEEG. M. (1961): Die Schmetterlinge von Frankfurt am Main und Umgebung mit Angabe der genauen Flugzeiten und Fundorte -- IEV (Hrsg.), 122 S., Frankfurt/Main

WEIGT, H.-J. (1990): Die Blütenspanner Mitteleuropas (Lepidoptera, Geometridae: Eupitheciini) - Teil 3: *Eupithecia sinuosaria* bis *pernotata* -- Dortmunder Beitr.Landesk.-Naturwiss.Mitt., **24**: 80 u. 97-98, Dortmund

Eupithecia cauchiata (DUPONCHEL, 1830)

(Lepidoptera, Geometridae, Larentiinae)



BRD / NORDRHEIN-WESTFALEN / HESSEN / RHEINLAND - PFALZ / SAARLAND

Funde von *Chamaesphecia nigrifrons* (LE CERF, 1911), *Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908) und *Bembecia albanensis* (REBEL, 1918) im Trierer Raum (Lep., Sesiidae)

von Matthias Weitzel, Graf-Reginar-Str. 43, 5500 Trier

Zusammenfassung: Im Trierer Raum/Rheinland-Pfalz konnten mit ***Chamaesphecia nigrifrons*** (LE CERF, 1911), ***Synanthedon spuleri*** (FUCHS, 1908) und ***Bembecia albanensis*** (REBEL, 1918) drei Sesienarten nachgewiesen werden, die STAMM (1981) in seiner faunistischen Bearbeitung des Rheinlandes nicht aufführt.

Summary: With ***Chamaesphecia nigrifrons*** (LE CERF, 1911), ***Synanthedon spuleri*** /FUCHS, 1908) and ***Bembecia albanensis*** (Rebel, 1911), three species of clearwing moths were established in the Trier area (Rhineland Palatinate), wich STAMM (1981) does not list in his faunistic compilation of the Rhineland.

1. *Chamaesphecia nigrifrons* (LE CERF, 1911)

Im Rahmen einer entomologischen Exkursion am 12.5.1979 suchte ich eine mit Tüpfel-Hartheu (*Hypericum perforatum*) bewachsene, sandige Wegböschung im "Könener Sandbruch" zwischen Konz-Könen und Wasserliesch ab. Dabei fand ich eine in der Vegetation sitzende Sesie, die nach langwieriger Bestimmungsarbeit schließlich als ***Chamaesphecia nigrifrons*** determiniert werden konnte. Nähere Angaben zur Verbreitung und Biologie dieser Glasflüglerart finden sich bei BETTAG (1991), BLÄSIUS (1992) und STEFFNY (1990).

2. *Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908)

Auf einer gemeinsamen Exkursion am 5.3.1992 gelangen R. BLÄSIUS und mir in einem Buchenmischwald bei Paschel/Hunsrück (Rheinland-Pfalz) Funde mehrerer Sesienraupen unter vernarbter Rotbuchenrinde (*Fagus silvatica*). Die in Zucht genommenen Tiere ergaben im April 1992 dunkelviolette Falter der Gattung ***Synanthedon***, die morphologisch recht gut mit der von KRÁLÍCEK & POVOLNY (1977) aus Buchlov/Mittelmähren (Tschechische Republik) aus Hainbuche (*Carpinus betulus*) beschriebenen Art ***Aegeria*** (***Tipulia***) ***schwarzi*** sp.n. übereinstimmen. Aufgrund intensiver Studien sieht LAŠTUVKA (1990) mittlerweile in dieser von KRÁLÍCEK & POVOLNY beschriebenen Sesienart lediglich ein jüngeres Synonym zu ***Synanthedon spuleri***. In Anlehnung an diesen "Katalog der europäischen Glasflügler" (LAŠTUVKA 1990) schließe ich mich aus Praktikabilitätsgründen dieser Terminologie an. Eine ausführliche Darstellung

der Problematik der Differentialdiagnose und zum Futterpflanzenproblem findet sich in der Publikation von ŠPATENKA (1987).

Vermutlich ist ***S. spuleri*** im rheinischen Mittelgebirgsraum in geeigneten Biotopen recht verbreitet. Im Saargau (Trassem, Portz), im Moseltal (Trier-Euren) und in der Eifel (Prümhänge bei Irrel) konnten im Frühjahr 1992 die Raupen gefunden werden. Auch in der Dellbrücker Heide bei Köln-Dellbrück/NRW konnte nach tagelanger Suche ***S. spuleri*** nachgewiesen werden. WERNO (1992) meldet von ***S. spuleri*** einen auffällig späten Imaginalfund, der vom 12.9.1990 aus Losheim im Saarland stammt.

Die von uns gefundenen ***spuleri***-Raupen lebten hauptsächlich in ehemaligen, mittlerweile vernarbten Rindenverletzungen des Stammbereichs bzw. der stammnahen dickeren Äste der Rotbuche (*Fagus silvatica*) und der Hainbuche (*Carpinus betulus*). Auch wulstige oder flächige Buchenkrebsstellen dienen den Larven als Lebensraum. In einigen Rotbuchenwäldern konnten wir die Raupen auch in tiefen, kallösen Rindenrissen und an Schadstellen, die durch Blitzeinwirkung entstanden sind, finden. Grundsätzlich haben wir Raupen nur in lebenden Bäumen gefunden, die entsprechende Rindenschäden aufwiesen. Austretendes Bohrmehl verrät die fressenden Sesienlarven.

3. ***Bembecia albanensis*** (REBEL, 1918)

Die Raupen von ***Bembecia albanensis*** leben in der Dornigen Hauhechel (*Ononis spinosa*), deren Wurzeln gefressen werden (ŠPATENKA & LAŠTUVKA 1990). Obwohl die Futterpflanze nach HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1988) in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ziemlich gut verbreitet ist, konnten bisher erst einige Fundorte von ***B. albanensis*** entdeckt werden. BLUM & BLÄSIUS (1991) berichten über diese Sesienart in ausführlicher Form und liefern eine erste Zusammenstellung der bisher bekannten Fundstellen. Im Eifelbereich fliegt ***B. albanensis*** lokal auf Mesobrometen und Koelerieten. Hauptflugzeit ist Juli und August. Bisher konnte ich diese Sesienart bei Olk, Dockendorf, Ingendorf, Ralingen (alle Rheinland-Pfalz) und Ripsdorf/NRW beobachten. Einzelne Imagines von ***B. albanensis*** flogen auch in Beständen der Kriechenden Hauhechel (*Ononis repens*). Es bleibt zu klären, ob diese Pflanze eventuell auch als Futterpflanze im Eifelbereich dient.

Danksagung
Der Verfasser dankt Herrn Dr. E. PRIESNER, Max-Planck-Institut Seewiesen, für die Bereitstellung der Pheromonsätze, für wichtige Literaturhin-

weise und für viele nützliche sesiologische Tips, Herrn E. BLUM, Neustadt/Weinstr., und Herrn Dr. K. ŠPATENKA, Prag, für spezielle Literaturhinweise und Determinationshilfen, Herrn R. BLÄSIUS, Eppelheim, und H. STEFFNY, Titisee, für viele aktuelle Informationen und aktive Unterstützung bei den Geländearbeiten.

Literatur:

BETTAG, E. (1991): Zur Biologie und Verbreitung einiger Glasflügler (Lep. Aegeriidae) in Rheinhessen-Pfalz 2. Beitrag -- Pfälzer Heimat, **42** (1): 41, Speyer

BLÄSIUS, R. (1992): *Chamaesphecia aerifrons* ZELLER, 1847 (Lepidoptera, Sesiidae) - erster sicherer Nachweis aus Mitteleuropa -- Pfälzer Heimat, **43** (3): 129-134, Speyer

BLUM, E. & BLÄSIUS, R. (1991): *Bembecia albanensis* REBEL, 1918, eine "neue" Glasflüglerart in Rheinland-Pfalz (Lepidoptera, Aegeriidae) -- Pfälzer Heimat, **42** (2): 80-81, Speyer

HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart

KRÁLÍCEK, M. & POVOLNY, D. (1977): Drei neue Arten und eine neue Untergattung der Tribus Aegeriini (Lepidoptera, Sesiidae) aus der Tschechoslovakei -- Vest.Cs.spol.zool. Brno, **41**: 81-104, Brno

LAŠTUVKA, Z. (1990): Der Katalog der europäischen Glasflügler (Lepidoptera Sesiidae) -- Scripta J.Fac.Sci.Masaryk Univ.Brno, **20** (9/10): 461-476, Brno

ROTHMALER, W. (1976): Exkursionsflora. Kritischer Band. Berlin

ŠPATENKA, K. (1987): Zur Bionomie und Verbreitung zweier Glasflügler-Arten in der Slowakei (Lepidoptera, Sesiidae) -- Entomofauna, **8** (3): 29-37, Linz

ŠPATENKA, K. & LAŠTUVKA, Z. (1990): Zur Taxonomie von *Bembecia scopigera* (Scopoli, 1763), *B. ichneumoniformis* (Denis & Schiffermüller, 1775) und *B. albanensis* (Rebel, 1918) (Lepidoptera, Sesiidae) -- Entomofauna, **11** (5): 109-121, Ansfelden

STAMM, K. (1981):Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens -- Selbstverlag, Solingen

STEFFNY, H. (1990) Ein Beitrag zur Faunistik und Ökologie der Glasflügler Südbadens (Lep., Sesiidae) -- Melanargia, **2** (2): 32-57, Leverkusen

WERNO, A. (1992): Neue und wiederentdeckte Arten für die Saarländische Lepidopterenfauna -- Faun.-flor.Notizen aus dem Saarland, **24** (1): 217-224, Saarbrücken

Beitrag zur Nachtfalterfauna des NSG "Eschweiler Tal und Kalkkuppen" bei Bad Münstereifel (Kreis Euskirchen) im Vergleich zu früheren Beobachtungsergebnissen

von Oliver und Willibald Schmitz, Mutzer Heide 29, 5060 Bergisch Gladbach 2
und Dr. Hans Werner Goergens, von-Stein-Str. 30, 4047 Dormagen

Zusammenfassung: Für das Naturschutzgebiet "Eschweiler Tal und Kalkkuppen" bei Bad Münstereifel/NRW werden die Ergebnisse einer 1991 und 1992 durchgeführten Untersuchung aufgeführt. Diese Untersuchung beschäftigte sich mit der Überprüfung der Nachtfalterfauna und einem Vergleich zu früheren Ergebnissen. Es konnten in 19 Beobachtungsnächten (vorwiegend im Frühjahr und Herbst) 132 Arten registriert und in einer Tabelle aufgelistet werden. Davon gelten 29 Arten als neu für das Gebiet.

Summary: The results of a study carried out in 1991 and 1992 for the protected area "Eschweiler valley and lime hills" near Bad Münstereifel/NRW are listed. This study concerns an investigation of the moth fauna and a comparision to earlier results. 132 species were registered on 19 observeation nights (mainly in spring and autumn) and listed in a table. 29 of these species can be considered as new for this area.

In den Jahren 1991 und 1992 wurde die Nachtfalterfauna des im Titel genannten Gebietes durch Beobachtungen an Leuchtanlagen und Köder erfaßt (zur Topographie und Geologie siehe TEICHMANN in KINKLER & SCHMITZ 1965). Die Schwerpunkte der Untersuchungen lagen in den Frühjahrs- und Herbstmonaten (März, April und November), wobei in erster Linie der Kuttenberg besucht wurde. Zusätzlich wurden im Monat Juni drei Exkursionen durchgeführt. Die Falter wurden am Licht mittels zwei gleichzeitig betriebener Leuchtanlagen (superaktinische und Schwarzlichtröhren) erfaßt. Eine weitere Anlockung erfolgte durch Köderschnüre, die mit zuckergesättigtem Rotwein getränkt waren.

In insgesamt 19 Beobachtungsnächten konnten 132 verschiedene Arten nachtaktiver Großschmetterlinge im Beobachtungsgebiet nachgewiesen werden. In der folgenden Aufstellung sind die von uns erfaßten Daten wiedergegeben, wobei Neufunde für das Gebiet hervorgehoben werden.

Die in die Erfassung einbezogenen Gebiete (Kuttenberg und Umgebung, sowie Eschweiler Tal) wurden aufgrund der besonderen faunistischen und floristischen Gegebenheiten (u.a. Halbtrockenrasen und Laubmischwälder auf Kalk) als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Einen wesentlichen Anteil an der Unterschutzstellung hatten die entomologischen Daten der Erstuntersuchung (KINKLER & SCHMITZ 1965-1969, KINKLER, SCHMITZ, HÜNDGEN & GRAF 1971), die den ökologischen Wert des ange-

sprochenen Areals untermauerten. Die faunistisch bemerkenswertesten Nachtfalterarten der Erstuntersuchung sind: ***Scotia cinerea*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), ***Eugraphe sigma*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), ***Orthosia opima*** (HÜBNER, [1809]), ***Xylena exsoleta*** (LINNAEUS, 1758), ***Xanthia croceago*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), ***Conistra ligula*** (ESPER, 1791), ***Catocala promissa*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), ***Aplasta ononaria*** (FUESSLY, 1783), ***Chlorissa cloraria*** (HÜBNER, [1819]), ***Sterrha subsericeata*** (HAWORTH, 1809), ***Nothopteryx polycommata*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), ***Calostigia multistrigaria*** (HAWORTH, 1809), ***Electrophaes rubidata*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), ***Campaea honoraria*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), ***Erannis bajaria*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), ***Nyssia zonaria*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und ***Aspilates gilvaria*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775).

Die aufgeführten Arten sind überwiegend charakteristisch für Magerrasen und wärmeexponierte Gebüschzonen mit Schlehe (*Prunus spinosa*), Liguster (*Ligustrum vulgare*) u.a. Da es sich um thermophile Arten handelt, finden diese Tiere hier geeignete Lebensbedingungen. ***E. bajaria*** dürfte im Untersuchungsgebiet die nordwestlichste Verbreitungsgrenze im Rheinland erreichen. Da die Flugzeiten der aufgeführten Arten in der Mehrzahl in den Frühjahrs- und Herbstmonaten liegen, wurden die aktuellen Beobachtungen schwerpunktmäßig in diesen Zeiträumen getätigt. Trotz intensiver Nachsuche in den bekannten Biotopen während der mutmaßlichen Flugzeiten konnten folgende faunistisch interessante Arten im Rahmen der aktuellen Untersuchung nicht wiedergefunden werden (in Klammern die Gefährdungsstufe nach der ROTEN LISTE NRW und im Naturraum V, durch Schrägstrich getrennt): ***S. cinerea*** (3/3), ***O. opima*** (1/2), ***X. exsoleta*** (1/1), ***X. croceago*** (1/1), ***N. polycommata*** (1/1) und ***N. zonaria*** (2/2).

Während ***Orthosia opima*** im Untersuchungsgebiet nicht wiedergefunden wurde, konnte sie bei Parallelbeobachtungen in ähnlich strukturierten Biotopen an anderer Stelle in der Eifel beobachtet werden. Es bleibt festzuhalten, daß eine Reihe von faunistisch bemerkenswerten Arten im neueren Zeitraum nicht mehr nachzuweisen waren. Die dokumentierte Abnahme erfolgte trotz Schutz der Gebiete und durchgeführter Pflegemaßnahmen in den Kalkmagerrasenbiotopen. Dies mag mit dem allgemeinen Artenrückgang in Verbindung stehen, der in den letzten Jahrzehnten im Rheinland deutlich geworden ist. Möglicherweise wurden aber auch im Rahmen der Pflegemaßnahmen die speziellen Anforderungen der Schmetterlinge an den Lebensraum nicht genügend berücksich-

tigt. So kann eine Überweidung von Halbtrockenrasenbiotopen zur Abnahme der Arten führen, deren Larvalentwicklung in der Krautschicht erfolgt. Es erscheint uns aus lepidopterologischer Sicht sinnvoll, bestimmte Teilflächen jahrweise alternierend zu beweiden, um den verschiedenen Biotopansprüchen speziell angepaßter Arten gerecht zu werden.

Als neu für das Untersuchungsgebiet können 29 Arten gelten. Besonders hervorzuheben ist das Auffinden von zwei Exemplaren der Art ***Eupithecia actaeata*** WALDERDORF, 1869 im Bereich des Kuttenberges. Dies dürfte die erste Beobachtung dieser Art für den Raum der Eifel sein. Über die Besonderheiten dieses Falters und ein weiteres, im gleichen Jahr entdecktes Vorkommen in der Eifel wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet. Zwei weitere im Untersuchungsgebiet nachgewiesene Arten werden in der Roten Liste Nordrhein-Westfalens nicht für den Naturraum V (Eifel und Siebengebirge) gemeldet: ***Ptilophora plumigera*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und ***Eupithecia indigata*** (HÜBNER, [1813]). Die nach den ersten Nachtfrösten im Spätherbst erscheinende Notodontide ***P. plumigera*** konnte bereits 1990 am Taubenberg bei Sötenich (Kreis Euskirchen) erstmals für den Naturraum V ermittelt werden (SCHMITZ & SCHMITZ 1991). ***P. plumigera*** dürfte aufgrund ihrer späten Flugzeit oftmals übersehen werden und an geeigneten Stellen mit Bewuchs von Feld- (*Acer campestre*) und Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) vielerorts vorkommen. ***E. indigata*** wurde von FORST & RODENKIRCHEN (1980) für Mechernich-Roggendorf/Eifel gemeldet. Das Belegstück befindet sich im Museum ALEXANDER KOENIG, Bonn. Dieser Fund wurde offensichtlich nicht bei der Zusammenstellung der 3. Fassung und der Korrektur der 3. Fassung der Roten Liste der Schmetterlinge Nordrhein-Westfalens berücksichtigt (ROTE LISTE 1986 und 1988). Die Art bevorzugt Kalktriften und warme Sandböden mit lockeren Kiefernbeständen. Aufgrund der Seltenheit des Falters im Naturraum V wird eine Einstufung in die Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) vorgeschlagen. Eine weitere, erstmals im Untersuchungsgebiet angetroffene Art ist die in ganz Nordrhein-Westfalen vom Aussterben bedrohte Nelkeneule ***Hadena confusa*** (HUFNAGEL, 1766).

Legende zur Tabelle:

N	=	Neufund für das Untersuchungsgebiet
h	=	häufig, zwischen 10 und 50 Exemplaren
gen.det.	=	genitaliter determiniert
~	=	ca.

Gefährdungskategorien nach ROTE LISTE (1986) und Korrektur (1988):

1	=	Vom Austerben bedroht
2	=	Stark gefährdet
3	=	Gefährdet
★	=	Im betreffenden Gebiet ungefährdet
--	=	Kommt im betreffenden Gebiet nicht vor

Die Nomenklatur und Systematik folgt FORSTER & WOHLFAHRT (1960-1981). Aus Platzgründen wurden die Namen der Erstbeschreiber weggelassen.

Literatur:

FORST, M. & RODENKIRCHEN, J. (1980): Die Schmetterlingsfauna (Insecta, Lepidoptera) einer Schwermetalldüne und eines Feuchtgebietes bei Mechernich-Roggendorf/Eifel (NW) -- Mitt. Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **2**: 115-126, Düsseldorf

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1960-1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas Band 3-5 -- Franckh´sche Verlagshandlung, Stuttgart

KINKLER, H. & SCHMITZ, W. (1965): Die Schmetterlingsfauna des Eschweiler- Iversheimer Kalkgebietes unter besonderer Berücksichtigung des Kuttenberges und des Tiesberges - 1. Beitrag: Die Tagfalter und Widderchen. [mit einem Vorwort von TEICHMANN, A.] -- Nachr.bl.Ver.Alter Münstereifler, **40**: 12-15, Bad Münstereifel

KINKLER, H. & SCHMITZ, W. (1968): Die Schmetterlingsfauna des Eschweiler- Iversheimer Kalkgebietes unter besonderer Berücksichtigung des Kuttenberges und des Tiesberges - 2. Beitrag: Die Nachtfalter sowie ein Nachtrag zu den Tagfaltern -- Nachr.bl.Ver.Alter Münstereifler, **43**: 14, Bad Münstereifel

KINKLER, H. & SCHMITZ, W. (1969): Die Schmetterlingsfauna des Eschweiler- Iversheimer Kalkgebietes unter besonderer Berücksichtigung des Kuttenberges und des Tiesberges - 2. Beitrag: Die Nachtfalter sowie ein Nachtrag zu den Tagfaltern (Fortsetzung) -- Nachr.bl.Ver.Alter Münstereifler, **44**: 14-16, Bad Münstereifel

KINKLER, H., SCHMITZ, W., GRAF, D. & HÜNDGEN, M. (1971): Die Schmetterlingsfauna des Eschweiler- Iversheimer Kalkgebietes sowie von Bad Münstereifel und Umgebung unter besonderer Berücksichtigung des Kuttenberges und des Tiesberges - 3. Beitrag: Die Spanner-Schmetterlinge -- Nachr.bl.Ver.Alter Münstereifler, **46**: 10-13, Bad Münstereifel

KINKLER, H., SCHULZE, W. & WEIGT, H.-J. (1988): Korrektur zur "Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera)" -- Schriftenr.LÖLF, **9**: 38-40, Recklinghausen

ROTE LISTE [1986] der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986) -- in: ROTE LISTE der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere 2.Fassung -- Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen

SCHMITZ, O. & SCHMITZ, W. (1991): Der Taubenberg bei Sötenich - Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Kreises Euskirchen (NRW) -- Melanargia, **3**: 104-122, Leverkusen

Art	Rote Liste NRW		Beobachtungszeitraum/Häufigkeit	
	gesamt.	Naturraum V	Kuttenberg	Eschweiler Tal
LYMANTRIIDAE				
Dasychira pudibunda			1.6.91/2, 12.6.91/3 (f. ***concolor***)	
ARCTIIDAE				
Cycnia mendica			1.6.91/1	
NOTODONTIDAE				
Harpyia furcula			12.6.91/1	
Cerura vinula	3	★	11.4.91/1, 21.4.92/1	
Drymonia ruficornis	N		26.4.92/1	
Peridea anceps			11.4.91/1	
Pheosia gnoma	N		8.6.91/1	
Pterostoma palpina	N		1.6.91/1, 12.6.91/1	
Ptilophora plumigera	N	3	--	22.11.92/4
Clostera curtula	N	3	★ 1.6.91/1, 21.4.92/1	
SPHINGIDAE				
Deilephila porcellus	N	3	★ 12.6.91/1	
THYATIRIDAE				
Tethea or			12.6.91/1	
Polyploca flavicornis	N		16.3.91/2	
Polyploca ridens	N	3	3 11.4.91/1, 18.4.92/1	
DREPANIDAE				
Drepana binaria			8.6.91/2, 12.6.91/1	
Drepana cultraria	N		11.4.91/1, 12.6.91/1	
Cilix glaucata			11.4.91/1, 12.6.91/3, 21.4.92/3	
SATURNIDAE				
Eudia pavonia	N		11.4.91/1	

Art	Rote Liste NRW gesamt.	Naturraum V	Beobachtungszeitraum/Häufigkeit Kuttenberg	Eschweiler Tal
LASIOCAMPIDAE				
Poecilocampa populi	**N**			22.11.92/10, 28.11.92/1
Macrothylatia rubi	**N**		12.6.91/1	
HEPIALIDAE				
Hepialus lupulinus			12.6.91/3	
NOCTUIDAE (NOCTUINAE)				
Scotia exclamationis			1.6.91/2, 8.6.91/2, 12.6.91/10	
Scotia ipsilon			8.6.91/1	
Ochropleura plecta			8.6.91/1	
Amathes c-nigrum			8.6.91/1, 12.6.91/1	
Cerastis rubricosa			16.3.91/5, 2.4.91/5, 11.4.91/~30, 8.4.92/2, 18.4.92/h, 21.4.92/h, 26.4.92/1	
Cerastis leucographa			18.4.92/2, 21.4.92/2	
NOCTUIDAE (HADENINAE)				
Mamestra w-latinum			1.6.91/1	
Hadena confusa	**N** 1	1	12.6.91/1	
Lasionycta nana	3	★	12.6.91/1	
Panolis flammea			16.3.91/3, 11.4.91/4, 3.4.92/1	
Orthosia cruda			12.3.91/1, 16.3.91/~100, 26.3.91/1, 11.4.91/5, 19.3.92/1, 3.4.92/20, 8.4.92/1, 11.4.92/5, 18.4.92/1, 21.4.92/1,	
Orthosia populi			16.3.91/1	
Orthosia gracilis			11.4.91/1, 18.4.92/1	
Orthosia stabilis			12.3.91/5, 16.3.91/~200, 2.4.91/5, 11.4.91/~20, 3.4.92/~50, 8.4.92/~20, 11.4.92/17, 18.4.92/5, 21.4.92/~10, 26.4.92/2	
Orthosia incerta			12.3.91/4, 16.3.91/~20, 2.4.91/5, 11.4.91/~20, 5.3.92/3, 19.3.92/5, 8.4.92/h,	

Art	Rote Liste NRW		Beobachtungszeitraum/Häufigkeit	
	gesamt.	Naturraum V	Kuttenberg	Eschweiler Tal
			11.4.92/9, 18.4.92/h, 21.4.92/h	
Orthosia munda			16.3.91/5, 11.4.91/1, 19.3.92/1, 8.4.92/1, 11.4.92/1	
Orthosia gothica			16.3.91/~10, 26.3.91/2, 2.4.91/5, 11.4.91/~20, 19.3.92/1, 3.4.92/~10, 8.4.92/h, 11.4.92/7, 18.4.92/h, 21.4.92/h	
Mythimna albipuncta			1.6.91/1, 8.6.91/1, 12.6.91/~20	
NOCTUIDAE (AMPHIPYRINAE)				
Rusina ferruginea			12.6.91/3	
Euplexia lucipara	N		12.6.91/1	
Apamea illyria	2	3	1.6.91/1	
Apamea anceps			12.6.91/1	
Oligia strigilis			12.6.91/1	
Oligia latruncula			12.6.91/2	
Meristis trigrammica			1.6.91/6, 8.6.91/~30	
NOCTUIDAE (CUCULLIINAE)				
Lithophane ornitopus	3	★	5.3.92/4, 19.3.92/3, 3.4.92/4, 18.4.92/1	
Xylocampa areola			16.3.91/3, 2.4.91/1, 11.4.91/1, 3.4.92/5, 8.4.92/1, 18.4.92/4, 21.4.92/3	
Eupsilia transversa			12.3.91/8, 16.3.91/12, 26.3.91/2, 11.4.91/5 5.3.92/~200, 3.4.92/~40, 11.4.92/1	22.11.92/2
Conistra vaccinii			12.3.91/11, 16.3.91/15, 11.4.91/10, 5.3.92/~150, 3.4.92/~20, 11.4.92/3 26.4.92/3	22.11.92/3 28.11.92/1
Conistra ligula	1	2	5.3.92/15, 3.4.92/1	
Conistra rubiginosa	2	3	12.3.91/1, 16.3.91/5, 5.3.92/5, 3.4.92/4	
Dasycampa erythrocephala	N 2	2	5.3.92/2	
Dasycampa rubiginea	3	3	16.3.91/4, 2.4.91/1, 11.4.91/5, 5.3.92/4 8.4.92/1, 11.4.92/1, 18.4.92/1	
Agrochola circellaris				24.11.92/1

Art	Rote Liste NRW gesamt.	Naturraum V	Beobachtungszeitraum/Häufigkeit Kuttenberg	Eschweiler Tal
Agrochola macilenta				24.11.92/1, 28.11.92/1
NOCTUIDAE (MELICLEPTRIINAE)				
Axylia putris			12.6.91/1	
NOCTUIDAE (APATELINAE)				
Colocasia coryli			12.6.91/1, 21.4.92/2	
Subacronicta megacephala	N		12.6.91/1	
Pharetra auricoma	N		11.4.91/1	
Craniophora ligustri	3	★	12.6.91/1	
NOCTUIDAE (JASPIDIINAE)				
Jaspidia deceptoria			12.6.91/~10	
NOCTUIDAE (NYCTEOLINAE)				
Nycteola revayana	N		16.3.91/1	
NOCTUIDAE (BENINAE)				
Bena prasinana	N		12.6.91/1	
NOCTUIDAE (PLUSIINAE)				
Autographa gamma			1.6.91/1, 8.6.91/1, 12.6.91/1	
Plusia chrysitis			12.6.91/1	
GEOMETRIDAE (OENOCHROMINAE)				
Alsophila aescularia			12.3.91/~25, 16.3.91/~10, 5.3.92/~20, 19.3.92/1, 3.4.92/1	
Alsophila aceraria	2	2		22.11.92/3, 24.11.92/6 28.11.92/4
GEOMETRIDAE (STERRHINAE)				
Sterrha subsericeata	1	2	12.6.91/1	

Art	Rote Liste NRW gesamt.	Naturraum V	Beobachtungszeitraum/Häufigkeit Kuttenberg	Eschweiler Tal
GEOMETRIDAE (LARENTIINAE)				
Scotopteryx mucronata	3	★	1.6.91/1, 8.6.91/~20, 12.6.91/~30	
Chesias rufata	2	3	11.4.91/4, 1.6.91/1, 8.4.92/1, 11.4.92/2, 18.4.92/2, 21.4.92/3	
Anaitis efformata			1.6.91/1, 8.6.91/1	
Nothopteryx carpinata			21.4.92/2	
Lobophora halterata			8.6.91/1, 12.6.91/2	
Operophtera fagata	N			22.11.92/4, 24.11.92/h 28.11.92/3
Operophtera brumata				22.11.92/7, 24.11.92/h 28.11.92/~130
Oporinia christyi	N			22.11.92/1, 24.11.92/2
Calocalpe cervinalis			2.4.91/1, 11.4.91/15, 12.6.91/1, 11.4.92/1, 18.4.92/2, 21.4.92/h	
Thera albonigrata	N		12.6.91/1	
Chloroclysta siterata	2	3	16.3.91/1	
Dystroma truncata			8.6.91/1	
Xanthorhoe fluctuata			12.6.91/1	
Xanthorhoe montanata			1.6.91/2, 8.6.91/2	
Calostigia pectinataria			8.6.91/3	
Calostigia multistrigaria	2	2	3.4.92/1, 8.4.92/1, 18.4.92/1	
Lampropteryx ocellata			12.6.91/5	
Lampropteryx suffumata			11.4.91/3, 8.6.91/1, 18.4.92/1	
Coenotephria berberata			8.6.91/1, 21.4.92/1	
Coenotephria derivata	3	3	11.4.91/4, 18.4.92/4, 21.4.92/2	
Euphyia bilineata			8.6.91/1	
Electrophaes rubidata	2	2	12.6.91/1	
Epirrhoe alternata			12.6.91/3	
Earophila badiata			16.3.91/3, 2.4.91/1, 11.4.91/10, 19.3.92/1 3.4.92/10, 8.4.92/10, 11.4.92/5	
Asthena albulata			8.6.91/3	
Eupithecia exiguata			1.6.91/1, 8.6.91/9, 12.6.91/6	

Art		Rote Liste NRW		Beobachtungszeitraum/Häufigkeit	
		gesamt.	Naturraum V	Kuttenberg	Eschweiler Tal
Eupithecia actaeata	**N**	3	--	1.6.91/1, 8.6.91/1	
Eupithecia satyrata				8.6.91/2	
Eupithecia vulgata				8.6.91/~10	
Eupithecia castigata				8.6.91/5	
Eupithecia subumbrata		3	3	8.6.91/1, 12.6.91/2	
Eupithecia indigata	**N**	3	--	8.6.91/1	
Eupithecia abbreviata				16.3.91/1, 2.4.91/1, 11.4.91/~20, 8.4.92/1 18.4.92/3, 21.4.92/h, 26.4.92/1,	
Eupithecia tantillaria				8.6.91/3	
Eupithecia lanceata				19.3.92/1	
Gymnoscelis pumilata	**N**			11.4.91/1	
Chloroclystis v-ata				12.6.91/1	
Horisme vitalbata				8.6.91/2, 12.6.91/2	
Horisme tersata (gen.det.)		3	★	8.6.91/1, 12.6.91/1	
GEOMETRIDAE (BOARMIINAE)					
Ligdia adustata				11.4.91/5, 8.6.91/3, 12.6.91/10	
Bapta distinctata		3	★	2.4.91/4, 11.4.91/~30, 3.4.92/4, 8.4.92/6 11.4.92/8, 18.4.92/h, 21.4.92/h, 26.4.92/8	
Bapta temerata				8.6.91/2, 12.6.91/5	
Cabera pusaria				12.6.91/1	
Plagodis pulveraria		3	3	1.6.91/4, 8.6.91/~15, 12.6.91/~15	
Campaea margaritata				8.6.91/1, 12.6.91/2	
Campaea honoraria		2	3	8.6.91/1	
Selenia bilunaria				2.4.91/1, 11.4.91/1, 3.4.92/5, 8.4.92/1, 21.4.92/1	
Selenia tetralunaria				11.4.91/5	
Gonodontis bidentata				8.6.91/1, 12.6.91/1	
Colotois pennaria					22.11.92/~10
Opisthograptis luteolata				1.6.91/~10, 8.6.91/~20, 12.6.91/~50	
Theria rupicapraria				12.3.91/2, 16.3.91/3, 5.3.92/4, 19.3.92/4	
Theria primaria	**N**	3	★	12.3.91/~20, 5.3.92/3	

Art	Rote Liste NRW		Beobachtungszeitraum/Häufigkeit	
	gesamt.	Naturraum V	Kuttenberg	Eschweiler Tal
Erannis bajaria	1	1		22.11.92/1
Erannis leucophaearia	N		5.3.92/2	
Erannis marginaria	N		12.3.91/3, 16.3.91/4, 5.3.92/6	
Erannis defoliaria				28.11.92/4
Phigalia pedaria			5.3.92/1	
Apocheima hispidaria	N		12.3.91/2, 16.3.91/1, 5.3.92/3	
Biston strataria			16.3.91/4, 5.3.92/1, 19.3.92/1, 3.4.92/6 8.4.92/2, 11.4.92/1	
Biston betularia			8.6.91/1	
Ectropis bistortata			16.3.91/5, 11.4.91/1, 8.6.91/1, 5.3.92/1, 19.3.92/1	
Siona lineata	2	★	12.6.91/~20	

Buchbesprechung

In Heft 2 des IV. Jahrgangs unserer Zeitschrift wurde bereits auf die Lepidopterenfauna des Hunsrück-Nahe-Gebietes hingewiesen. Diese Arbeit, deren Autoren Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft sind, erschien als Beiheft **3** zur Zeitschrift **Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz**. In dieser Serie sind nun weitere Beihefte zu faunistischen und floristischen Themen erschienen, auf die hier ebenfalls kurz hingewiesen werden soll.

Bezugsadresse:
Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pflanz e.V.
Im Mühlbach 2
5408 Nassau

Beiheft **4** (1992):
Schwickert, P. W.: Vegetationsgeographische Untersuchungen im Hohen Westerwald unter besonderer Berücksichtigung der Pflanzengesellschaften des montanen Grünlandes

Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **4**, 136 Seiten, 22 Abb. im Text, 30 Farbabb., Landau 1992

Nach ausführlicher Behandlung der für die Vegetation wichtigen Faktoren wie z.B. Geologie, Klima, Naturräume etc., werden die Pflanzengesellschaften des montanen Grünlandes beschrieben. Anhand ausgewählter montaner Wiesentypen erfolgt eine ökologische Betrachtung dieser Gebiete. Besonderer Wert wurde auf Vorkommen und Verbreitung der Trollblume (*Trollius europaeus*) im Westerwald gelegt. Pflegemaßnahmen zu ihrer Erhaltung im aufgelassenen Wirtschaftsgrünland werden angegeben.

Beiheft **5** (1992):
Jahresbericht 1991 für den Regierungsbezirk Koblenz

Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **5**, 205 Seiten, 8 Abb., zahlreiche Graphiken und Karten, Landau 1992

In diesem Heft werden die Jahresberichte der verschiedenen Arbeitsgruppen zusammengefaßt, soweit sie den Regierungsbezirk Trier betreffen. Darunter auch zwei Arbeiten, in denen auf Schmetterlinge eingegangen wird:

Kunz, M: Faunistische Beobachtungen aus dem Bereich des Regierungsbezirkes Koblenz - Beobachtungsjahr 1991 -

Unter Abschnitt **H.** Schmetterlinge *Lepidoptera* (Seite 119-129) werden die für bemerkenswert gehaltenen Beobachtungen mit Datum, Fundort und Beobachter aufgeführt. Hervorzuheben wäre hier eine Meldung des seit langem nicht mehr beobachteten Trauermantels - *Nymphalis antiopa* (Linnaeus, 1758) - und ein

weiterer Fund von *Scolitantides orion* (PALLAS, 1771). Interessant sind auch die Meldungen über *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779) und *M. teleius* (BERGSTRÄSSER, 1779).

BRAUN, M.: Zum Vorkommen des Zitronenfalters (*Gonepteryx rhamni*) im Regierungsbezirk Koblenz

Die Ergebnisse einer Umfrage im Frühjahr 1991 über die Presse, sowie Meldungen von GNOR-Mitgliedern über Beobachtungen des Zitronenfalters im Regierungsbezirk Koblenz, werden anhand einer Verbreitungskarte dargestellt.

Beiheft **6** (1992):
BITZ, A. & VEITH, M. (Hrsg.): Herpetologie in Rheinland-Pfalz - Faunistik, Schutz und Forschung

Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **6**,191 Seiten, 52 Abb., Landau 1992

Das Beiheft 6 ist der Tagungsbericht der Fachtagung für Herpetologie vom 7.3.92 in Mainz. Die dort gehaltenen Vorträge sind hier in schriftlicher Form zusammengefaßt.

Beiheft **7** (1992):
BAMMERLIN, R.: Ergebnisse einer zweijährigen Sommervogelkartierung in der Agrarlandschaft der Pellenz (Rheinland-Pfalz)

Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **7**, 220 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Karten, Landau 1992

In den Jahren 1989 und 1990 wurden während der Brutperioden ornithologische Untersuchungen von Mitgliedern der GNOR auf einer Agrarfläche im Kreis Mayen (Rheinland-Pfalz) durchgeführt. Die Ergebnisse werden hier zusammengefaßt und auf Rasterkarten des Gebietes für beide Jahre getrennt dokumentiert.

ULRICH, R.: Wiesen ohne Falter? Langzeitbeobachtungen zum Rückgang der Tagfalter im mittleren Saarland

Rheinische Landschaften, Heft **40**, 40 Seiten, 46 Farbfotos, 6 Abb., 24 Tabellen, Köln und Neuss 1992

Anhand seiner über 10-jährigen Beobachtungen (zwischen 1970 und 1985) im Raum Illingen (Saarland), stellt der Autor die langjährige Entwicklung des Tagfalterbestandes vor. Ausgewählte Gebiete - 14 an der Zahl - die die wichtigsten Biotoptypen beinhalten, wurden untersucht. Grundlagen dieser Arbeit sind die von ihm erstellten "Faltersteckbriefe" für jede vorkommende Tagfalterart. Darin wurden die Flugzeiten (langjährig), die Häufigkeit, der (die) Biotoptyp(en),

Raupenfutterpflanzen, Zuchten, Nektarpflanzen usw. festgehalten und ausgewertet.

Alle vorkommenden oder vorgekommenen Arten werden bestimmten "Falterformationen" zugeordnet. Unterschieden wird nach Allerweltsarten, Offenlandarten, Wärmeliebende-Arten, Hitzeliebende-Arten, Feuchtigkeitsliebende-Arten, Waldarten und Bergarten.

Im Rahmen dieser Zuordnung wird auch auf die Veränderung der Biotopstrukturen und die damit verbundene Änderung in der Häufigkeit der Arten und der Zusammensetzung des Artenbestandes eingegangen. Diese Entwicklung wird anhand von Graphiken über die Häufigkeitsverteilung von einigen Arten auf verschiedenen Untersuchungsflächen im Laufe der Jahre unterstrichen.

Insbesondere der starke Rückgang der Wärmeliebenden- und Hitzeliebenden-Arten wird beklagt. Um den qualitativen und quantitativen Rückgang der Tagfalter in den einzelnen Biotopen zu erklären, beschreibt der Autor den Zustand der Gebiete zu Beginn seiner Untersuchung und zeigt dann die Veränderungen im Laufe der Jahre auf. Besonders die nachteilige Veränderung der Pflanzenzusammensetzung spielt eine gewichtige Rolle. Das Gegenteil zeigt eine vom Autor angelegte Blumenwiese. Hier flogen vor der Aussaat von Wildblumen im Mai 1988 fünf Tagfalterarten, 1991 bereits 26.

Aber nicht nur die (vorwiegend vom Menschen zu verantwortenden) Änderungen im Pflanzenbestand wirkten sich auf die Tagfalter aus. Auch klimatische Extreme wie Hitze- und Kälteperioden haben Einbrüche, aber auch Begünstigungen mancher Arten hervorgerufen.

Vorschläge zu Pflegemaßnahmen und das Aufzeigen der Sinnlosigkeit mancher administrativen Vorgänge (Ausweisungen von NSG´s ohne die weitere tratitionelle Nutzung des Gebietes) beschließen das Heft.

Dieses Heft ist aufgrund seiner Fülle an Informationen ein wichtiges Arbeitsmittel für jeden im Schmetterlingsschutz tätigen Naturschützer. Zeigt es doch, daß hier ein Fachmann über den Schutz von Schmetterlingen (sprich ihrer Biotope) schreibt und nicht, wie heutzutage üblich fachfremde "Experten".

Das Heft kostet 6.40 DM zuzüglich Porto und kann bei Rainer Ulrich, Eiweiler Str. 116, 6686 Wiesbach bestellt werden.

Veranstaltungen und Termine

Mittwoch, 5.5.1993
Institut zur Erforschung und Erhaltung der Schmetterlinge
P. ROOS: Gefährdung des tropischen Regenwaldes und seiner Schmetterlinge in Kalimantan (Borneo)
Treffpunkt: 18 °° Uhr Hüller Str. 49, Bochum

Samstag, 11.5.1993
Entomologische Gesellschaft Düsseldorf
U. KRÜNER: Insekten auf den Abraumhalden bei Aachen
Treffpunkt: 16°° Uhr Vortragsraum, LOBBECKE-Museum + Aquazoo, Kaiserswerther Str., Düsseldorf

---

Donnerstag, 13.5.1993
Entomologischer Arbeitskreis Köln
F. CÖLLN: Ein Dorf unter der Lupe des Entomologen
Treffpunkt: 19³° Uhr Kurssaal, Zoologisches Institut der Universität, Kerpener Str. 15, Köln-Lindenthal

---

Freitag, 14.5.1993
Arbeitsgemeinschaft ostwestfälisch-lippischer Entomologen
H. SPIETH: Käfigversuche zur Untersuchung des Migrationsverhaltens des Großen Kohlweißlings
Treffpunkt: 19°° Uhr Vortragsraum, Naturkundemuseum, Kreuzstr. 20, Bielefeld

---

Mittwoch/Donnerstag, 19./20.5.1993
Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal
Entomologische Exkursion in die Kreise Trier-Saarburg und Bitburg-Prüm
Anmeldungen: F. NIPPEL, Tel. 02196/82884

Sonntag, 23.5.1993
Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen
Entomologisch-floristische Exkursion auf die Schwermetallrasen bei Stolberg/Aachen
Treffpunkt: 10°° Uhr ParkplatzSchlangenberg (Nähe östliches Ortsschild von Breinigerberg) (Führung: W. VORBRÜGGEN) -siehe gesonderte Einladung-

---

Montag, 24.5.1993
Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal
F. NIPPEL, T. LAUSMANN, A. RADTKE & T. WIEMERT: Lepidopterologische Beobachtungen in Wuppertaler Biotopen
Treffpunkt: 19³° Uhr Raum M 212, FUHLROTT-Museum, Auer Schulstr. 20, Wuppertal

---

Mittwoch, 2.6.1993
Institut zur Erforschung und Erhaltung der Schmetterlinge
T. WEERS: Tagfalterbeobachtungen im Aosta-Tal
Treffpunkt: 18°° Uhr Hüller Str. 49, Bochum

Donnerstag - Sonntag, 10. - 12.6.1993
Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal
Entomologische Exkursion ins Mittlere Ourtal (Eifel)
Anmeldungen (bis 20.5.93): F. NIPPEL, Tel. 02196/82884

Donnerstag, 17.6.1993
Entomologischer Arbeitskreis Köln
O. SCHMITZ: Reiseeindrücke aus Australien
Treffpunkt: 19³° Uhr Kurssaal, Zoologisches Institut der Universität, Kerpener Str. 15, Köln-Lindenthal

Sonntag, 20.6.1993
Naturwissenschaftlicher Verein Wuppertal
Exkursion ins NSG "Im Hölken", Wuppertal-Ost
Anmeldungen: F. NIPPEL, Tel. 02196/82884

Sonntag, 27.6.1993
Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen
Moselapollo-Exkursion
Treffpunkt: 10°° Uhr Autobahnrastplatz Moseltalbrücke bei Winningen auf der A16 Richtung Süden (Führung: H.-A. HÜRTER & H. KINKLER) -siehe gesonderte Einladung-

Samstag/Sonntag, 17./18.7.1993
Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen
Sommerexkursion in das Lahn-Dill-Bergland um Herborn, Gladenbach und Hirzenhain
Treffpunkt: 17.7. 13°° Uhr Erster Autobahnparkplatz nach der Abfahrt "Dillenburg" auf der A45 (Sauerlandlinie) Richtung Süden (Führung: H.-J. FALKENHAHN), Anmeldung für Übernachtungen (bis 7.7.): H. KINKLER, Tel. 0214/94163 -siehe gesonderte Einladung-

14-tägig außerhalb der Ferien
Entomologischer Verein Krefeld
Interessenten können den Jahresveranstaltungsplan anfordern bei:
HEINZ SCHWAN, Breslauer Str. 249, 4150 Krefeld 11

Manuskripte und Faunisti. Notizen an: GÜNTER SWOBODA, Felderstr. 62, 5090 Leverkusen 1
Interessante Beobachtungen an: HELMUT KINKLER, Schellingstr. 2, 5090 Leverkusen 1
Bezug der Zeitschrift für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. im Jahresbeitrag (z.Z. 20.- DM) enthalten
Vereinskassierer: ROLF ODENDAHL, Am Kiesenrott 25, 4150 Krefeld
Postgiroamt Essen (BLZ 360 100 43) Konto-Nr.: 1848 98-439

Raupe von ***Actinotia hyperici*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Aachen-Burtscheid Juli 1992 Foto: WIROOKS

Falter von ***Actinotia hyperici*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Aachen-Burtscheid e.l. 7.8.1992 Foto: WIROOKS